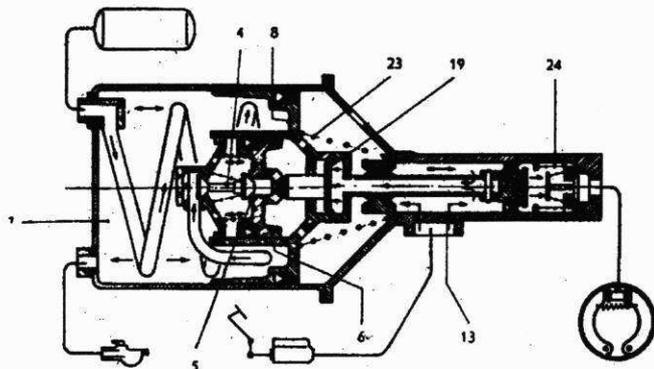


Bei der Bremsabschlußstellung hält der Doppelventilkegel (4) den Einlaßsitz und den Auslaßsitz geschlossen. Jeder vom Hauptzylinder eingeleitete und konstante Druck entspricht einer bestimmten Bremsabschlußstellung.



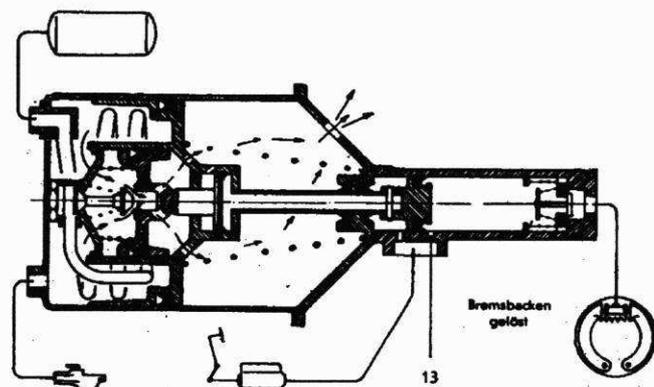
Bremsabschlußstellung des Hydrair

d) Bremse lösen

Bei Zurücknahme oder Loslassen des Bremsfußhebels wird der hydraulische Druck herabgesetzt und Kolben (19) entlastet. Der federbelastete Wiegekolben (6) wandert nach rechts und öffnet seinen Auslaß (5). Dadurch wird Bremskammer (7) mit dem Filter verbunden und die Druckluft strömt ins Freie. Die Druckfeder (23) schiebt den Bremskolben (8) in seine Ausgangsstellung.

Das Bodenventil öffnet seinen Sitz und läßt den Druck in den Radzylindern vermittels seiner Feder (24) auf einen gewünschten Vordruck abfallen. Im hydraulischen Teil des Hydrair tritt über Bohrung (13) ein Ausgleich ein. Durch das Bodenventil des Hauptzylinders (nicht dargestellt) wird ein bestimmter Vordruck inner halb der Steueranlage gewährleistet.

Überschüssige Bremsflüssigkeit gelangt durch das Schnüffelloch des Hauptzylinders in dessen Vorratsbehälter.



Lösestellung des Hydrair

Die Bremsbacken sind gelöst. Der Druckluft einlaß ist geschlossen. Der Auslaßsitz des Doppelventilkegels ist geöffnet.

Ist keine Druckluft vorhanden, so ist die Bremsung des Fahrzeuges immer noch möglich. Die Funktion der reinen Hydraulik ist dann wie unter "c" beschrieben.

Eine besondere Wartungsvorschrift für den Hydrair-Einkammer-Bremsverstärker besteht nicht, jedoch wird empfohlen, das Gerät im Rahmen der Fahrzeugüberprüfung auszubauen, zu zerlegen

und sämtliche Laufflächen neu zu fetten. Hierbei ist unbedingt darauf zu achten, daß der Druckluftteil nur mit Fetten, die auf der Mineralölbasis liegen, behandelt wird. Manschetten und deren Laufflächen, die mit der Hydraulik in Verbindung stehen, nur mit Ate-Zylinderpaste behandeln.

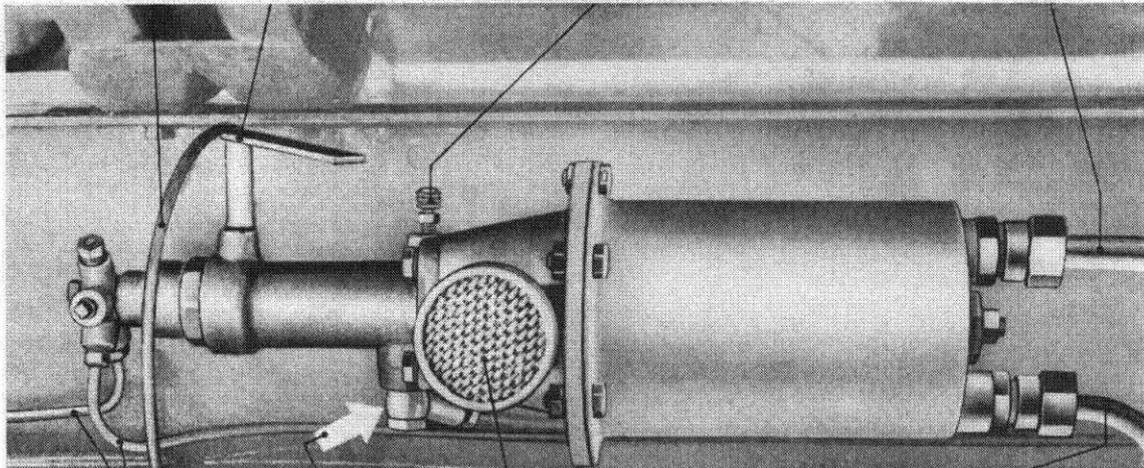
Zur Wartung gehört die dauernde Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstandes im Nachfüllbehälter. Fällt der Spiegel der Bremsflüssigkeit mehr als 20 mm unter die Nachfüllöffnung, so ist unbedingt Bremsflüssigkeit nachzufüllen

Zur Entlüftung der Hydraul.-Bremsse:

Entlüfterschlauch (Entlüftungsschraubglas nicht dargestellt) Entlüfterschlüssel

Zweites Entlüftungsventil der Hydraulik

Leitung vom Luftbehälter



Zu den Radzylindern

Leitung zum Hauptzylinder

Druckluftfilter

Bei druckluftgebremstem Anhänger hier Anschluß zum luftgest. Anhänger Bremsventil

Hydrair-Einkammer-Bremsverstärker eingebaut in den Fahrzeugrahmen

Störungen am Hydrair-Einkammer-Bremsverstärker, deren Ursachen und Behebungen

Störung 1:

In Lösestellung entweicht Luft aus dem Filter F.

Ursache:

Sitz (3) des Doppelventilkegels (4) ist undicht oder Druckluft-Bremsschlauch (2) ist beschädigt.